

Fronleichnam

Im Zeichen strenger Sicherheitsmaßnahmen stand auch dieses Fest. Die Fronleichnamprozession wurde entgegen der Neustifter Tradition direkt am Fronleichnamstag begangen. Üblicherweise findet der Neustifter „Umgang“ am Sonntag nach Fronleichnam statt, diesmal aber eben schon am Donnerstag. Wo die Wurzeln dieser Tradition liegen, darüber scheiden sich die Geister. War es die Musikkapelle, die man sich einst mit einer Nachbarpfarre teilen musste, die Zelebranten, die einander wechselseitig bei der Prozession aushalten oder gab es doch einen anderen Grund dafür?

Auch der Prozessionsweg war neu. Es begann mit einer Feldmesse im Rosenhof von Weingut und Buschenschank Wolff, welchen die Hauerfamilie dankenswert zur Verfügung stellte und dort einen liebevoll geschmückt Altar aufbaute. Die musikalische Gestaltung übernahm das bewährte Team der Familienmessen und die Liedauswahl bot für jeden Musikgeschmack etwas. Bemerkenswert auch die Altersstruktur der Mitfeiernden, von ganz jung bis ins fortgeschrittene Alter, alles war vertreten. Es war ein Fest der gesamten Pfarrfamilie. Das erste nach längerer Zeit, waren doch die geforderten Sicherheitsbestimmungen in den letzten Monaten sehr einschränkend.

Die Prozession führte anschließend über die Rathstraße und Neustift am Walde in den Hof des Pfarrhofes in der Eyblergasse. Dort durften sich speziell unsere Jüngsten bei einem eigens für sie gestalteten Kinderaltar mit von ihnen vorgetragenen Texten in die Feierlichkeiten einbringen. Der abschließende Einzug in die Kirche unterblieb wegen der derzeit geltenden Sicherheitsbestimmungen. Und so wurde diesmal der Schlusssegen vor der Kirche gespendet und auch das traditionelle Abschlusslied „Großer Gott, wir loben dich“ wurde dort angestimmt, zu den durch das geöffnete Kirchentor dringenden Orgelklängen.



Weihbischof Franz Scharl nimmt im Rahmen der Pfarrvisitation 2020 bei uns folgende Termine wahr:

6. September 17:00 Uhr

Englischsprachige Messe mit Pater Dominic O'Toole.

7. September 18:00 Uhr

Kick-On-Gottesdienst in der **Pfarre Sievering**, danach Präsentation der fünf pastoralen Bereiche

8. September 18:00 Uhr

PGR- und VVR-Sitzung mit Diskussion von Pastoral-konzept und Pfarrprofil.

12. September 16:00 Uhr

"das Ding" – unsere Jugendveranstaltung, diesmal gemeinsam Ministranten

13. September 9:30 Uhr

Familienmesse in Neustift mit anschließender Agape

Weitere Termine

29. September 19:00 Uhr

Come2stay☺

Sonntag 6. September 10:00 Uhr

Picknickgottesdienst mit Kindergarten - und Schultaschensegnung im Pfarrheimhof

Samstag 12. September 10:00 Uhr

Erstkommunion

Freitag 18. - Sonntag 20. September

PfarrFamily&Friendswochenende in Oberleis

Sonntag 18. Oktober 9:30 Uhr

Erntedankgottesdienst

im Rahmen einer Familienmesse

Sonntagsmesse: 9:30 Uhr & 17:00 Uhr in Englisch

Vorabendmesse: 18:00 Uhr

Kontakt: Pfarre Neustift am Walde, Eyblergasse 1,

1190 Wien, bzw. Rathstraße 43 (Pfarrsaal)

Tel. + 43 / (0)1 / 440 13 40, Fax + 43 / (0)1 / 440 13 40-14

E-Mail: kanzlei@pfarrenewstift.at

Spendenkonto: Erste Bank - IBAN: AT37 2011 1000 0520 1802

Sommer 2020

www.pfarreneustift.at

INFORMATION DER PFARRE NEUSTIFT AM WALDE



Lieber Reji,

gibt es auch positive Aspekte, die man dieser außergewöhnlichen Zeit abgewinnen kann?

Wir haben in dieser Zeit viel Neues gelernt. Die Welt ist nicht mehr die gleiche, die sie vor sechs Monaten war. Vieles hat sich verändert. Es gab und gibt überall Einschränkungen. Bisher dachten die Menschen, dass sie fast alles beherrschen können. Die Zeit hat sie gelehrt, dass sie nicht der Verwalter ihres Lebens sind. Es gibt jemand anderen, der darüber entscheidet. Die Menschen haben auch gelernt aufeinander Rücksicht zu nehmen. Man hat gelernt, auf viele nicht lebensnotwendige Dinge zu verzichten. Man hat auch gelernt, wie man mit begrenzten Ressourcen leben kann. Die Menschen haben viel Zeit sich selbst und ihren Familien gewidmet und begonnen neue Gewohnheiten zu pflegen. Man konnte auch erfahren, wie wichtig und hilfreich technologischer Fortschritt sein kann. Als Pfarre und christliche Gemeinde haben wir neue Wege entdeckt, um die Menschen in unserer Pfarre zu erreichen. In der Zeit des Lockdowns, als Versammlungen nicht möglich waren, haben wir erkannt, wie wichtig Gemeinschaft ist.

Zu besonderen Anlässen, so auch zum Neustifter Kirtag anlässlich des Patroziniums unseres Pfarrpatrons dem Heiligen Rochus, feiern wir Gottesdienste unter freiem Himmel. Was ist das Besondere an Feldmessen?

Feldmessen sind immer ein besonders schönes Erlebnis. Aus den Evangelien wissen wir, dass Jesus seine Anhänger oft unter freiem Himmel versammelt hat. Bei Feldmessen können wir nachempfinden, wie es damals gewesen sein muss. Es ist aber auch eine Gelegenheit Natur zu erfahren und zu meditieren. Feldmessen schaffen Abwechslung in unserer religiösen Routine.

Im September wird Weihbischof Franz Scharl unsere Pfarre visitieren. Wie würdest Du ihm in wenigen Sätzen diese charakterisieren.

Unser Leitbild sagt eigentlich alles: „Wir verstehen uns als Pfarrgemeinde, die durch ihre Kleinheit eine vielfältige und familiäre Atmosphäre ausstrahlt. Wir schätzen die bunte Vielfalt unserer Gemeinde und leben und erleben Einheit in der Gemeinschaft.“

Interview mit Reji Muthukkattil - Pfarrmoderator

Aus unserem etwas anderen Pfarrleben in einer außergewöhnlichen Zeit

Klagemauer -----

Es handelt sich um keine neu eröffnete Baustelle neben der Neustifter Kirche. Nein, es ist unsere Klagemauer für Gebetsanliegen rund um die Uhr. Wer das Angebot annehmen möchte, muss nur das Papier mit dem Bittgebet mitnehmen und den gefalteten Zettel in eine Lücke stecken.



Takeaway Café -----

Das beliebte Pfarrcafé nach den Sonntagsmessen wurde kurzerhand ins Freie vor die Kirche verlegt. Die Abstandsregeln konnten somit problemlos eingehalten werden.

Karwochenmitmachbild -----

Für unsere Pfarrfamilien haben wir in diesem besonderen Jahr eine andere Art gefunden, um die Karwoche und die Osterfeiertage gemeinsam zu begehen, ein Karwochenmitmachbild. An jedem Tag entwickelt sich die Geschichte von Jesus bis zum Ostersonntag weiter. Das Material dazu konnte man sich im Vorraum der Kirche abholen.



come2stay 😊 - Homeparty -----

Vielseitigkeit zeichnet unsere come2stay -Treffen aus. Was aber tun, wenn man die eigenen vier Wände aufgrund der Ausgangsbeschränkungen nicht verlassen darf? Kurzerhand

wurde aus der Not eine Tugend gemacht und eine Videohomeparty angesetzt. Auch wenn man physisch getrennt war, so fühlte man einander doch sehr nahe. Es war sehr lustig, dennoch wünschten sich alle nichts mehr als Treffen mit physischer Anwesenheit. Glücklicherweise durfte man einander dann auch mit entsprechendem Sicherheitsabstand begegnen. Trotz Distanz kam man einander beim Emmausgang durch die Weinberge sehr nahe. Gedanken austauschen, über Gott und die Welt philosophieren, Hoffnungsbilder und Lieblingsbibelstellen austauschen und ein Stück Weg gemeinsam gehen. Aufatmen im wahrsten Sinne des Wortes.

Leere Kirche – keineswegs! -----

Eine geraume Zeit lang waren Gottesdienste mit Gläubigen untersagt. Nur die Zelebranten durften in der Kirche anwesend sein. Es wurden Bilder der Pfarrangehörigen aufgestellt und diese waren somit symbolisch bei den Zeremonien anwesend.



Wieder Gottesdienst -----

Am 17. Mai 2020 war es endlich soweit. Die Kirchen durften wieder geöffnet werden!

Kirche heißt auch Gemeinschaft leben. In diesen Tagen ein schwieriges Unterfangen! Über acht Wochen hat es gedauert bis wir wieder getrennt „GEMEINSAM“ Gottesdienst gefeiert werden durfte. Individuell und familiär begingen wir als Pfarrgemeinde diesen Tag. In der Kirche wurde im kleinen Kreis eine Hl. Messe zelebriert. Die strengen Regeln erlaubten nur 16 Personen. Einige mussten leider abgewiesen werden, oder wechselten hinüber in den Pfarrheimhof, wo Familien mit Kindern und Jugendlichen bei einem Picknick-Wortgottesdienst feierten. Während es für die Kirchenbesucher einen Takeaway-Pfarrkaffee zum Mitnehmen gab, begab sich Pater Reji im Anschluss an die Hl. Messe hinüber in den Pfarrheimhof, um dort beim neu ins Leben gerufenen Picknickgottesdienst Kommunion und Segen zu spenden.

Diese Form des gemeinsamen Feierns fand so viel Anklang, dass diese auch in Zukunft fixer Bestandteil unseres Pfarrlebens sein werden. Alles war etwas ungewohnt, aber unglaublich schön nach den Wochen ganz ohne Messfeiern und Gottesdienste. Um mehreren Personen den sonntäglichen Messbesuch zu ermöglichen gab es eine Zeit lang eine zweite Hl. Messe um 11:00 Uhr.



38. Fußwallfahrt -----

Coronabedingte Absage – nein! Die spontane Idee zum geplanten Termin eine eintägige Wallfahrt durchzuführen, fiel auf fruchtbaren Boden. Ziel war die Lourdesgrotte bei Maria Gugging, welche eine Nachbildung der Mariengrotte von Lourdes ist.

Im Anschluss an die Sonntagsmesse am 28. Juni ging es an diesem sehr heißen Tag zur ersten Andacht zur Kapelle in der Waldandacht, weiter bergauf auf das Hameau und dann hinunter in die Kirche von Weidlingbach. Der schweißtreibende Anstieg zur Windischhütte wurde mit kühlenden Getränken belohnt, sodass der Weg zur Schlosskapelle in Hintersdorf leichtfiel. Der letzte Abschnitt ging bergab und war leicht zu absolvieren. Die Ankunft in der Lourdesgrotte brachte ein Wiedersehen mit allen jenen, die nicht mitgegangen waren. Diesen wurde gehörig Geduld abverlangt, hatten die Fußwallfahrer doch einiges an Verspätung. Nach einer stimmungsvollen Andacht beendete Pater Reji den besinnlichen Teil der Wallfahrt mit einem Segen. Danach gab es einen gemütlichen Abschluss bei einem Heurigen in Kierling.

Erfreulich, dass über 60 Pfarrmitglieder daran teilnahmen. Besonders erfreulich, dass diesmal mehrere Jungfamilien mit ihren Kindern aktiv mitwirkten. Dies zeigt, dass unsere Fußwallfahrt durchaus Zukunft hat! Die Fußwallfahrt 2021 am 26. und 27. Juni ist bereits in Planung.